

EF, 1. Q. Thema: Musikalische Phänomene – Grundlagen musikalischen Verstehens und Gestaltens Bedeutungen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- musikalische Zeitgliederung
- Ordnungen im Tonraum
- musikalische Gestaltbildung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Rh.: Grundelemente rhythm. Gestaltung - Puls, Takt/Metrum, Rhythmus, rhythmische Phänomene (Komplementärhythmik, Synkope u.a.)
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Motiv- und Motivverarbeitungen
- Dynamik / Artikulation /Tempo: staccato-legato, Akzente, ritardando,
- accelerando, Rubato
- Harmonik: einfache Kadenzharmonik
- T-S-D, Dreiklangsumkehrungen, Akkordstrukturen

Formaspekte

- Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- musikalische Gestaltbildung: Motiv – Phrase – Thema
- Reihung und Entwicklung am Beispiel von Periode und Satz

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Formaspekte und Motivverarbeitungen
- Notentextanalysen im Hinblick auf musikalische Gestaltungsmittel
- und motivisch-thematischer Arbeit
- Kreative Gestaltungsmöglichkeiten und - Methoden im Bereich
- Rhythmik, Periode und Satz
- Sachkundige Stellungnahme (mündlich und schriftlich) zu
- Klangbeispielen und musikalischen Darbietungen
- Musizieren im Kursverband bzw. in Kleingruppen, z.B. im Bereich Rhythmik, Motivverarbeitung, Harmonik (Chorsätze u.a.) etc.
- Einführung und Arbeit mit Musescor-Notenschreibprogramm

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Siehe Musikbeispiele in den angegebenen Lernmitteln
- Weitere Beispiele zu den angegebenen Aspekten nach Wahl

Weitere Aspekte

- Kursinterner Kompositionswettbewerb :
- Komposition einer achttaktigen Periode als Leitmotiv zu einer
- vorgegeben Filmfigur bzw. - Sequenz...
- Gemeinsamer Besuch der Musikbibliothek im Robert Schumann
- Haus zu Informationsrecherchen an individuell ausgesuchten
- Themen

Lernmittel

- Chr. Hempel: Grundlagen Musiktheorie, Klett
- H. Wißkirchen: Arbeitsbuch für den Musikunterricht in der
- Oberstufe, Bd.1 Grundlagen/Grundfragen, Diesterweg
- E. Bozzetti: Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten

Fachübergreifende Kooperationen

Z.B. mit Deutsch: sprachliche Syntax und musikalische Syntax
im Vergleich

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung Individuell angefertigter Übungsaufgaben und Analysen
- (Hausaufgaben, Unterrichtsphasen)
- Bewertung individueller und gruppenarbeitsteiliger Gestaltungsaufgaben
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Evtl. schriftliche Übung

EF 2.Q. Möglichkeiten musikalischer Bearbeitung: Von der Melodie zum vielgestaltigen Arrangement

Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Bedeutungen von Musik

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,

Didaktische und methodische Festlegungen

• Unterrichtsgegenstände

- Stufen- und Funktionsharmonik
- Arrangieren von Melodien für verschiedene, wenn möglich kursinterne Besetzungen

Fachliche Inhalte

- Arten mehrstimmigen Satzes
- Chorus-Prinzip
- Satz- und Arrangiertechniken:
 - Close-Harmony-Chorsatz
 - Modelle akkordischer Begleitung
 - Riff
- Begleitpattern in verschiedenen Stilen
- Notation (transponierende Instrumente, Rhythmusinstrumente....)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- typische Formteile in der Populären Musik (Chorus, Bridge, Verse, Interlude etc.)
- Melodik: Skalenmelodik, Dreiklangsmelodik
- Harmonik: Dreiklänge und Erweiterungen (7, 9, 11), Turnaround, II-V-I-Verbindungen, Quintfallsequenzen
- Rhythmik: typische Pattern verschiedener Stilrichtungen,

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen (formaler Aufbau, Besetzung, Funktion der einzelnen Instrumente bzw. Instrumentengruppen, Wirkung, Ausdrucksgehalt etc.)
- Notentextanalysen (Stufenharmonische Zusammenhänge, melodische Gliederung etc.)
- Praktische Gestaltungsübungen zu den einzelnen behandelten Arrangiertechniken

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Arrangieren außerhalb der Populären Musik
- Original und Bearbeitung

Weitere Aspekte

- Erstellen von Live-Arrangements (z.B. zu aktuellen Songs)
- Klassik-Rap: Arrangieren von Begleitpattern nach „klassischen“ Vorlagen

Materialhinweise/Literatur

- T. Erlach: EinFach Musik: Musik covern. Schöningh (Patternübungen zu Musikstilen)
- R. Bergelt et al.: Thema Musik: Von Rock`n`Roll bis Techno. Klett.
- C. Bielefeld und M. Pendzich: Original und Bearbeitung. Cornelsen.
- Fritsch/Keller/Lonardoni: Harmonielehre und Songwriting. Musikarbeitsbuch
- F. Janosa: Harmonische Modelle in der Rock- und Popmusik. Lugert.
- F Neumann: Klassik-Rap. In: Musik & Bildung Spezial. Schott.

- Musizieren der Arrangements in Kleingruppen und im Kursverband
- Ggf. Erstellen/ Produktion von Tonaufnahmen der eigenen Arrangements
- Notation eigener Kompositionsbausteine am PC (Musescore)
- Vergleichende Stellungnahme zu Arrangements/Bearbeitungen

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung der Niederschrift der eigenen Gestaltungsversuche
- Bewertung des Umgangs mit den erlernten Fachbegriffen
- Bewertung der schriftlichen Erläuterung des eigenen Gestaltungsversuches
- Bewertung der praktischen Aufführung (oder Aufnahme) der eigenen Gestaltungsversuche

Lernmittel

- Chr. Hempel: Grundlagen Musiktheorie, Klett
- Fritsch/Keller/Lonardoni: Harmonielehre und Songwriting. Muskarbeitsbuch
- vorgegebene und selbst gewählte Melodien

EF, 3.Q. Thema: Musikästhetik im gesellschaftlichen Wandel: Komposition als Zeugnis sich verändernden musikalischen Geschmacks

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musik als Klangrede im Barock
- Form und Inhalt der Sonatenhauptsatzes (Themendualismus, motivisch-thematische Arbeit)
- Alternativ: Charakterstück oder Kunstlied der Romantik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Satztechniken: Polyphonie, Homophonie
- Möglichkeiten der Motivverarbeitung und -abwandlung
- Periode und Satz
- Tonartenplan (SHF), Tongeschlechtwechsel im Kunstlied

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse und Interpretation von Musikbeispielen der Epochen
- Strukturskizzen
- evtl. Referate (z.B.: musikalische Rhetorik, Musik und Gesellschaft einer Epoche o.a.)
- Satztechnische Übungen (Gestaltungsübungen) zu Motivverarbeitung, Periodik, Sprechfuge o.a.
- Beschreibung von Ausdruckscharakteren (Themendualismus)
- Erarbeitungen von Fachtexten (evtl. Gruppenarbeit)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

Alternativ: Motette, Vokal-Konzert, Invention, Fuge, Concerto Grosso, Oratorium

- Klaviersonaten von Mozart oder Beethoven o.a.
- Klavierstücke von Schumann, Chopin o.a.
- Lieder von Schumann, Schubert o.a.

Weitere Aspekte

- Entwicklung der Orchesterbesetzung und ihrer klanglichen Möglichkeiten

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch 2 (Kap. 6.2, Cornelsen)
- Soundcheck 2 (S. 108 f, Metzler)
- Soundcheck 3, S. 158 f, S. 184 f, Metzler)
- Musik Um Uns 3 (S. 192 f, S. 224 f, Metzler)
- H. Wißkirchen, Arbeitsbuch 2 (Diesterweg)

historische Perspektive,

- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Fachübergreifende Kooperationen

- z. B. mit Kunst; mögliche Aspekte: Stilmittel und Ausdrucksmittel in den jeweiligen Epochen
- z. B. mit Deutsch; Teilgebiete der Rhetorik, Lyrik in der Romantik o.a.

Feedback / Leistungsbewertung

- Übungs-und Arbeitsblätter
- Schülervorträge (Hausaufgaben, Referate, Präsentationen)
- Unterrichtsbeiträge
- Kurze, überschaubare Gestaltungsaufgaben im Bereich Motivverarbeitung, Periodik und evtl. Fuge

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen**Inhaltliche und methodische Festlegungen****Individuelle Gestaltungsspielräume****Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Unterrichtsgegenstände:

- Analyse: Musik, ihre Struktur und ihre Wirkung in ganz bestimmten Kontexten
- Überblick: Handwerkliche und technische Möglichkeiten der Musikproduktion, Vertonung, Audio-, ggf. auch Video-Schnitt
- Projektarbeit: Schülergruppen entwickeln und präsentieren eigene Musikproduktionen

Fachliche Inhalte:

- Musik in bestimmten Kontexten – z. B.: Kinderlieder, Volksmusik, Kriegsmusik / Marschmusik, Tanzmusik, Trauermusik, Filmmusik, Musik und Werbung u.a., je anhand von Beispielen
- Formenlehre (siehe nächste Abteilung) und "Ausdruckslehre" - musikalische Techniken und Parameter und ihre Wirkungen, Instrumenten-Konnotation(en) in diversen Zusammenhängen
- Einblick in Produktionsprozesse: Idee und / oder Absicht - Komposition - Instrumentierung - (ggf.) Bearbeitung / Schnitt
- Digitale Produktion: Aufnahme- und Schnitttechnik - Sampling - Computerprogramme (Kompositions-, Bearbeitungssoftware)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen:

- Großenteils Revision: Dynamik, Instrumentierung, Klangfarbe, Tempo / Metrum / Rhythmus, Absenz von Musik (z.B. Pausen und ihre besondere Wirkung)
- Wichtigste musikalische Formen bzw. Prinzipien: Wiederkehr versus Neues ("Imitatio und Varietas") sowie Spannung und Entspannung - grundlegende Gegenpole in

Unterrichtsgegenstände:

- „Vokabulares“ Komponieren bei Mahler (z. B. im 3. Satz der 1. Sinfonie), Instrumentierung bei Mahler (z. B. Einleitung des 1. Satzes der 1. Sinfonie), Tanzmusik (z. B. Totentanz, Mahler I, 2. Satz), adaptierte und gekürzte Musikausschnitte (z.B. für Werbespots), Parodien (in der Filmmusik: Kontrapunktierung)
- Musikproduktionen: Ideen und Konzepte der einzelnen Gruppen (Beispiele aus EF 2013-2014: Klavierstück zum Thema "Krieg", Song-Arrangement "Give Me Love" (Ed Sheeran) plus Video, Hörbuch für Kinder - Gruselgeschichte, "Verfremdung eines klassischen Stücks" (in Richtung Rock-Stil mit Beats...),

Weitere Aspekte:

- Möglichkeiten der Präsentation und Darreichung des fertigen Musikprodukts: CD, DVD, Datei, Internet-Veröffentlichung u.a.
- Vorstellung besonderer Produktionen im Rahmen einer Schulveranstaltung, z.B. Projektwoche, "Mint Meets Music"

Materialhinweise/Literatur:

- Gerhard Mantel: "Interpretation - Vom Text zum Klang", Studienbuch Musik, Schott Verlag
- Christian Lehmann: "Der genetische Notenschlüssel - Warum Musik zum Menschsein gehört", Herbig Verlag
- Robert Jourdain: "Das wohltemperierte Gehirn - Wie Musik im Kopf entsteht und wirkt", Spektrum - Akademischer Verlag
- Diether de la Motte: "Musik-Leben im Volkslied - Eine musikalische Entdeckungsreise", Forum Musikpädagogik, Band 72

(fast) jeder Musik

- Notationsweisen: Von größeren hin zu kleineren und schließlich detaillierten Methoden - grobe Konzepte, "Storyboards", "Cue Sheets", evtl. Klaviernotation / Particell / Partitur, "klassische" Notation / graphische Notationsform(en)

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Hör- und Notentextanalysen
- Vergleichende Analysen
- Eigenproduktionen: "Konventionelle" Instrumental- und / oder Vokal-Komposition, Hörspiel, Radio-Feature, Song-Cover, Verfremdung, Werbespot, Kurzfilm inklusive Filmmusik u.a.

Fachübergreifende Kooperationen:

- Denkbar, aber vom Arbeits- und Koordinationsaufwand nicht zu unterschätzen, sind Kooperationen mit Fächern wie Kunst, Deutsch und Fremdsprachen, Literatur oder einer Theater-AG

Feedback / Leistungsbewertung:

- Neben der üblichen Bewertung der Mitarbeit im Rahmen der einführenden, analytischen und vergleichenden Arbeitsphase wird die Eigenproduktion mit einer gewichtigen Note versehen
- Mögliche Gesichtspunkte zur Bewertung der Eigenproduktion: Ansatz, Idee, Kreativität - Konzept, Umsetzung, Dramaturgie - gerechte Arbeitsteilung oder "Unwucht" in der Arbeitszuteilung

Lernmittel:

- "Grundlagen Musiktheorie", Christoph Hempel, Klett
- "Filmmusik", Georg Maas, Klett
- Hör- und Notenbeispiele
- Aufnahmeequipment der Schule
- PCs im Computerraum der Schule

- Sabine Meine & Nina Noeske: "Musik und Popularität - Aspekte zu einer Kulturgeschichte zwischen 1500 und heute", Waxmann Verlag
- Dietrich Helms u.a.: "Musik bezieht Stellung - Funktionalisierungen der Musik im ersten Weltkrieg", Uni-Verlag Osnabrück
- Klaus Wüsthoff: "Die Rolle der Musik in der Film-, Funk- und Fernsehwerbung", Merseburger Verlag
- Peter Moormann (Hrsg.): "Musik im Fernsehen - Sendeformen und Gestaltungsprinzipien - Musik und Medien", VS Verlag
- Fabian Litzendorf: "Audio-Branding - Die Wirkung von Musik in der Werbung, Grin Verlag GmbH
- Hans Heinrich Eggebrecht:

Unterrichtsvorhaben GK Q1	Grundkurs und Leistungskurs (kursiv gedruckte Zusätze)	
GK Q1 1. Quartal Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur		
Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S.. Bach, Orchestersuite h-Moll bzw. D-Dur, BWV 1069 • Haydn, Streichquartett (Kopfsatz) • Mozart, Sinfonie • <i>Beethoven, Sinfonie Nr. 3 Eroica</i> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Stilumbruch im 18. Jh.... • Der Rationalismus des Kontrapunkts einerseits und periodischem Bau und Symmetrien in Suitensätzen andererseits versus obligates Accompagnement der Wiener Klassik • <i>Affekt versus Charakter</i> • motivisch-thematische Arbeit • Themendualismus <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des thematischen: Periode, Satz, <i>barocke Fortspinnungsthemen, kontrastierende Themen</i> • Prinzipien musikalischer Gestaltbildung: Reihung und Entwicklung • Musikalische Syntax. Periodengliederung, Motiventwicklung • Notationsformen: Partitur, Klavierauszug <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) • Lektüre von Sekundärtexten • Gestaltungsübungen, z.B. Themenumwandlung,, <i>Begleitsätze</i> • Kursmusizieren, z.B. <i>eigene Arrangements/</i> Adaptionen von Werkausschnitten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Concerto Grosso,, z.B. von Corelli, Bach oder Händel • Bach, Brandenburgische Konzerte (Einzelsatz) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzertbesuch • Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte), Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815 <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peter Schleuning: Der Bürger erhebt sich. Die Musik des 18. Jahrhunderts • Heinrich Bessler: Mozart und die deutsche Klassik • Spielpläne Musik 7/8, Klett 1986, S. 96-99 (Bach: Orchestersuite h-Moll-Suite) • Spielpläne 9/190, Klett 1986, S. 82,83 (Concerto Grosso von Corelli und Händel) • H. Wißkirchen, Arbeitsbuch für den Musikunterricht in der Oberstufe, Band 2, S. 66f (Suite) • W. Gruhn, Stil und Stilwandel in der Musik, Diesterweg, Kursmodelle Sek II, S. 78 f (Stilwandel um 1730) • K. Velten, Musik im Spiegel ihrer Zeit, S. 7-72 (zu Bach – Orchestersuite D-Dur, S. 21f u.a. - und Beethoven), Diesterweg 1986 • Musik Um Uns Kl. 11, Metzler 1988, S. 32 f (Musik im Wandel, Stellung des Musikers)

- Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte), Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815
- Feedback / Leistungsbewertung**
- Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
 - Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
 - *Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Orchesters*

Unterrichtsvorhaben GK Q1	Grundkurs und Leistungskurs (kursiv gedruckte Zusätze)	
GK Q1 2. Quartal Thema: Musik als Sprache – Sprache als Musik		
Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Sprachcharakter von Musik 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hugo Ball: Karawane • Ernst Jandl: schtzngrmm • Cathy Berberian: Stripsody • Luciano Berio, Sequenza III per voce femminile • Ch. Ives, Unanswered Question • Klassischer Solokonzertsatz • M. Mussorgsky, Goldenberg und Schmuyle • J.S. Bach, Chor oder Rez. einer Knatale • „Nacht“-Lieder von Schubert, Schumann, Wolf, Mahler und Schönberg • Schumann: „Zwielicht“ aus Liederkreis op. 39 <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmusik • Musik als Dialog (Konzertsatz, Mussorgsky) • Affektenlehre, musikalisch.-rhetorische Figuren • <i>Musikalische Prosa im Gegensatz zum ‚Versprinzip‘ korrespondierender Teile</i> • <i>Die Nacht Im Kunstlied des 19. Und 20. Jahrhunderts</i> • <i>Klavierlied – Orchesterlied – Melodram</i> • <i>Typen des Kunstliedes</i> • <i>Synästhetische Verschmelzung von Wort und Ton (Schumann „Zwielicht“)</i> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Collagetechnik • Liedform, Liedtypen • Traditionelle und grafische Partitur • Formen musikalischer Syntax (Reihung, Entwicklung, Symmetrie, Asymmetrie) <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse, Höranalyse • Lektüre von Sekundärtexten • Gestaltungsaufgaben zur Textvertonung <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...möglich mit Deutsch zu Sprachkompositionen, s. H. Ball u.a. 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • A. Schönberg, Überlebender aus Warschau • A. Schönberg, Pierrot Lunaire • R. Schumann, Der Dichter spricht <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • RAAbits Sek II B.6 Musik als Sprache, Sprache als Musik • H. Wißkirchen Wort-Ton-Analyse, Bosse 2002, S. 23f (Sprachmusik, Schumann „Zwielicht“ u.a.) • http://www.wisskirchen-online.de (u.a. zu Ives) • Musikverstehen – Weltverstehen – Selbstverstehen. Zu Theorie und Praxis der Didaktischen Interpretation von Musik. [Zum langsamen Satz des vierten Klavierkonzerts von L.v. Beethoven]. In: Musik in der Schule 6/ 1991. S. 362-364; sowie 1/1992, S. 8-12. ... • Musik Um Uns, 11.-13. SJ., 2. Auflage, Metzler 1983, S. 338 ff (Musik als Tonsprache, Musikalische Prosa vs. Versprinzip) • Musik Um Uns Sekundarbereich II, Metzler 2008, S. 292-302, (Die Nacht Im Kunstlied des 19. Und 20. Jahrhunderts) • RAAbits, IB, R2 (Mussorgsky) • RAAbits, IIIA, R6 (Collage, Ives) • Soundcheck SII, S. 74f (Vokalmusik)

- | | | |
|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Feedback / Leistungsbewertung• Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen• Präsentation von Gestaltungsergebnissen | |
|--|--|--|

Unterrichtsvorhaben GK Q1	Grundkurs und Leistungskurs (kursiv gedruckte Zusätze)	
GK Q1 3. Quartal Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität		
Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Musik in außermusikalischen Kontexten 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <p>Rflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Lieder und Songs von Schubert (Die Wetterfahne / Einsamkeit) und Weill (Dreigroschenoper u.a.) • Politisch Lied - ein garstig Lied? • Schostakowitsch – Entstehungsgeschichte und Ästhetik der 5. Sinfonie (Focus: Finale) • <i>Schönberg: Überlebender aus Warschau</i> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritik am materialistischen Denken und Handeln; politische Kritik (Schubert, z. B.: Einsamkeit, Wetterfahne...), • Kapitalismuskritik (Lied der Seeräuber-Jenny, Brecht/Weill) • Verarbeitung von politischen Krisen, speziell Krieg (Eisler: Kantate gegen den Krieg) • <i>Musik als Regimekritik</i> • <i>Musik als Mahnmal und zur Vermittlung von Hoffnung</i> • <i>Musik und Politik</i> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedformen • Formen der Textvertonung • Charakteristika von Sinfoniesätzen und Abweichungen von der Konvention • Tonalität - Atonalität • <i>Sprach-Notation im Melodram</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse und Analyse von Notenbeispielen • Lektüre von Sekundärtexten • Gestaltung von Bearbeitungen (von Liedmelodien, Begleitsätzen, musikalischer Kommentar, musikalische Persiflage) <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Geschichte • Musik und Politik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • B. Britten: War Requiem • Beethoven: Sinfonie Nr. 3 „Eroica“ (Napoleon Bonaparte) • Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5, 7, 8, 10, 11 • Bernstein: Sinfonie Nr. 1 „Jeremiah“ (Zigeuner / Russen) • Bernstein: Sinfonie Nr. 2 „The Age of Anxiety“ • Bernstein: Sinfonie Nr. 3 „Kaddish“ • Bernstein: Chichester Psalms • Zimmermann: „Die Soldaten“ („Musikalische Apokalypse“) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protest: Rock- & Pop-Musik <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • M. Sievritts: Lied Song Chanson. Politisch Lied ein garstig Lied? • Fred Prieberg: Musik im NS-Staat. Frankfurt/M. 1982 • Ders.: Musik und Macht. Frankfurt/M. 1991 • Ders.: Mißbrauchte Tonkunst. Musik als Machtmedium. München 1991 • E. Bozzetti, Das Jahrhundert der Widersprüche - Musik im 19. Jh., Diesterweg, Kursmodelle Musik Sek II (Schubert-Lieder) • RAAbits II A.5.3, Brecht und Weill – Die Dreigroschenoper • Musiktheater, AB für die Sek II, Metzler1981, S. 53ff (Dreigroschenoper) • Musik Um Uns SekII, Schroedel 2008, S. 246 f (Musik-MachtPolitik, Liedermacher) • Spielpläne Oberstufe, Klett 2011, S. 364ff (Schostakowitsch 7. Sinf., Liedermacher) • RAAbits IF, R8 (Schostakowitschs Symphonien) • L. Weinstein: „Schostakowitsch – The War Symphonies“ • K. Meyer: „Schostakowitsch, sein Leben, sein Werk, seine Zeit“ • S. Laks: „Musik in Auschwitz“ (Schott)

- Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen

- RAAbits I F.1 und F.6 – Im Zeichen von Diktatur und Krieg, Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- Musik Um Uns
- RAAbits II A.5.2, B. Britten „War Requiem“
- A. Firmen und R. Hocker (Herausgeberinnen): "Von Schlachthymnen und Protestsongs", Kulturgeschichte des Verhältnisses von Musik und Krieg. Transkript Verlag, Bielefeld 2006

Unterrichtsvorhaben GK Q1	Grundkurs und Leistungskurs (kursiv gedruckte Zusätze)	
GK Q1 4. Quartal Thema: Musik im Dienst von Macht und Opposition		
Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Russischer Futurismus/Sozialistischer Realismus und bürgerlicher Formalismus (z. B.: Mossolov: Eisengießerei, Schostakowitsch als Komponist im Stalinismus) • Nationalhymnen (und ihre Parodien) • Musik und NS (z. B.: Eisler: Kantate gegen den Krieg, Lieder der NS-Zeit, berühmte Komponisten in der Zeit des NS – z. B.: Carl Orff oder Richard Strauss) • <i>Kagel: „10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen“</i> • <i>H. Eisler: „Kälbermarsch“ (Parsiflage des Horst-Wessel-Lieds)</i> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Film - Filmmusik und ihre Funktionen • Manipulation durch Klänge – Die Rolle der Musik im Nationalsozialismus • Verfremdungstechniken der musikalischen Parodie • <i>Musik und Politik (manipulative Musik im politischen Kontext)</i> • <i>Stereotype Kompositionsmerkmale des Marsches</i> • <i>Hymnen – Musik als Symbol, Hymnentypen</i> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumenten-, Klangfarbenkonnotationen • Marsch als musikalische Form (Marsch – Trio – Da Capo) • Takt, Rhythmus, Tempo, Tonartendisposition, Instrumentation • Adaption, Verfremdung, Parodie <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse und Analyse von Notenbeispielen • Einbezug und Analyse von Sekundärliteratur • Recherche von Informationen • Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Gestaltungsaufgaben im Bereich Filmmusik (Geräuschvertonung, Kompilation, Leitmotive etc.) <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik & Geschichte: Musik im 3. Reich • Musik & Geschichte: Russland / Stalin 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elgar: „Pomp and Circumstance“ („Durchhaltedemarsch“) • Musik über Grenzen hinweg (z.B. Isang Yun) • Weitere Aspekte • NS-Zeit, Reichskulturkammer, Reichsmusikkammer • Charlie and his Orchestra = „Mr. Goebbels Jazz Band“ • „Entartete Musik“ in der NS-Zeit von 1933 bis 1945 • Musik und Konsum: Firmen-Jingles <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fred Prieberg: Musik im NS-Staat. Frankfurt/M. 1982 • Ders.: Musik und Macht. Frankfurt/M. 1991 • RAAbits – II D,5 Manipulation durch Klänge: Die Rolle der Musik im Nationalsozialismus • RAAbits – I F,4 + 13 (Hymnen) • Entartet? – Themnehaft Klett zu Kunst und Musik im Nationalsozialismus • Spielpläne Oberstufe, Klett 2011, S. 359 ff (Hindemith und Kagel-Märsche) • Soundcheck SII, Schroedel 2008, S. 150 ff, Filmmusik • Materialien des Kölner „Acht-Brücken-Festivals“ zu Musik.Politik

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen im Bereich Filmmusik

Unterrichtsvorhaben GK Q2	Grundkurs und Leistungskurs (kursiv gedruckte Zusätze)	
GK Q2 1. Quartal Thema: Musiktheater im Spiegel der Zeit		
Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p> <p><i>Unterrichtsgegenstände</i> Jeweils Auszüge aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Oper des Barock (Orfeo, Dido and Aeneas z. B.) • (Gluck: „Orfeo ed Euridice“ - fakultativ) • einer Mozart-Oper (z. B.: Le nozze di Figaro) • einer Oper Wagners (z. B.: Lohengrin) • <i>Gershwin: „Porgy and Bess“</i> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Wandel des Opernbegriffs (Oper im Zeitalter der Monodie, Glucks Opernreform, Musikdrama – Leitmotivik und Gesamtkunstwerk) • Formen der Oper im historischen Kontext (Rez., Arie, Duett, Ensemble...) • Epochenüberblick • „Verismus“ in <i>Porgy and Bess</i> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Oper: Rezitativ- (z.B. Accompagnato etc.) und Arienformen (z.B. Da Capo-Arie etc.), Duett, Ensemble, Ouvertüre etc. • Klavierauszug und Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse, Höranalyse, • (Video-)Analyse von Inszenierungen • Studium musikwissenschaftlicher Texte/Arbeit mit Sekundärliteratur • Analyse von Wort-Ton-Beziehungen • Szenische Interpretation, Standbilder etc. <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentextanalysen • Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: szenische Interpretation • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rameau: „Les Paladins“ • Händel: „Julius Cäsar“ • Gluck: „Orfeo ed Euridice“ • Bizet: „Carmen“ • Verdi: „La Traviata“ • Berg: „Wozzeck“ • Zimmermann: „Die Soldaten“ • Musiktheater im 20. Jahrhundert • Musical und Operette im Vgl. zur Oper (z. B.: The Producers) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Monteverdi: Orfeo) http://www.opera-guide.ch/opera.php?uilang=de&id=226#libretto • Reinhold Sietz: Henry Purcell. Leipzig 1955 • Rainer Brunkmann: Die Hochzeit des Figaro. Oldeshausen 1992 • H. Wißkirchen, Wort-Ton-Analyse, Bosse 2002, S. 114 ff (Wagners Musikdrama) • Reclams Musikführer. Richard Wagner. Von Hans-Joachim Bauer, Stuttgart 1992 • Carl Dahlhaus: Richard Wagners Musikdramen. Zürich... 1985 • Michael Dorn: Georges Bizet: Carmen. Stuttgart 1996 • Erich Rappl: Wagner. Opernführer. Kassel, 6/1995 • Hanns-Werner Heister u.a.: Musiktheater, AB für die Oberstufe. Stuttgart, 1981 (Figaro, Dreigroschenoper, Porgy and Bess) • Musik Um Uns SII: Kapitel „Musik auf der Bühne“ S. 178ff.

Unterrichtsvorhaben GK Q2	Grundkurs und Leistungskurs (kursiv gedruckte Zusätze)	
GK Q2 2. Quartal Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall		
Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern mus. Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brahms op. 59,7: Mein wundes Herz – Beispiel von „Überdeterminierung“ (Schmidt) - fakultativ • Schönberg op. 19 und 25 (Auswahl) • <i>Luigi Nono: Canto sospeso</i> • Z. B.: Karlheinz Stockhausen: Aus den Sieben Tagen/Studie II • Violeta Dinescu: Flammentropfen. • Officium. (Hilliard-Ensemble und Jan Garbarek) <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der entwickelnden Variation zur 12-Ton-Technik: Brahms „The Progressive“ und Schönberg • Der Weg zur 12-Ton-Technik • <i>Serielle Musik</i> • Gegenwärtige Tendenzen der Musikentwicklung • Der Interpret als Teilhaber am kompositorischen Prozess • Kunstwerkbegriff (Werk/ Prozess/ offenes Kunstwerk) • Improvisation zu einer Komposition <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwölftonreihen/ Modi, • <i>serielle Reihen anderer Parameter</i> • nicht-traditionelle Formen der Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren (Improvisation nach Vorlagen, grafische Partituren..) • Höranalyse • Notentextbasierte Analysen • Textarbeit (musikwissenschaftliche Fachliteratur) <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Aspekte mit dem Fach Kunst <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgaben: eigene Kompositionsansätze mit Erläuterung • Referate zu Musikerbiographien und Personalstilen • Aufführung/Interpretation „improvisierter Kompositionen“ • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boulez: Structures pour deux pianos • Stockhausen: Gesang der Jünglinge... /Tierkreis • Cage: 4:33 • Weitere Beispiele aus „Stationen“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minimal Music und andere Musikkonzepte des 20. Jh. Zwischen Determination und Zufall • Mozart: Musikalisches Würfelspiel <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christian Martin Schmidt: Johannes Brahms und seine Zeit. Laaber 2/1998 • Musik um uns SII, Schroedel 2008, S. 86 ff. • Musik Um Uns, Metzler 1996, S. 70f (Boulez – Structures) • Spielpläne Oberstufe, S. 348 ff. • Soundcheck SII, S. 202 ff. • Johanna Daske und Lesley Olson: Stationen. Neue Musik aus NRW. NRW 2014 • Theo Hirsbrunner: Pierre Boulez und sein Werk. Laaber 1985 • Musik-Konzepte 20. Luigi Nono München 1981, zu Canto sospeso: S. 58-80 • S. Helms u. R. Schneider (Hrsg.): Große Chorwerke. Werkanalyse in Beispielen. Kassel 1994, zu Canto..., S. 188-212 • S. Helms u. H. Hopf: Werkanalyse in Beispielen. Regensburg 1986, Boulez Structures S. 390 ff, Stockhausen Gesang... • http://www.wisskirchen-online.de/downloads/stockhausenstudieii.pdf (zu Stockhausen Studie II)

Unterrichtsvorhaben GK Q2	Grundkurs und Leistungskurs	
GK Q2 3. Quartal Thema: Wdh. und Abiturvorbereitung		
Alle Aspekte	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • s.o. 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern mus. Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. • strukturierte zusammenfassende Darstellungen anfertigen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. • schriftlich ausgearbeitete Zusammenfassungen 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o. <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • s.o....